

# Vereinszeit



## Mitgliederzeitung des Musikverein- Kurkapelle Schonach

### Aus dem Inhalt:

- **Kindermusical Wakatanka**  
Zwei ausverkaufte Vorstellungen übertreffen Erwartungen
- **Der Hörnleberg(er)**  
Vereinstraditionen mit selbem Namen
- **Nachwuchs, Ehrungen....**  
Das Vereinsjahr spielt sich stets in vielfältiger Weise ab

### Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zu dieser Ausgabe unserer jährlichen Vereinszeit begrüße ich Sie mit dem Ihnen nun mittlerweile sicherlich bekannten Indianer-Ruf „Hough Wakatanka“, der uns im vergangenen Jahr begleitet und angetrieben hat.

Fernab von Presseberichten und der offiziellen Jahreshauptversammlung wollen wir Ihnen, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins, wieder Einblick in unsere Vereinsarbeit geben. Aktuelles, Lustiges, Neues und Erreichtes sollen Ihnen dabei unseren Verein näher bringen.

Wer ein Hobby hat, macht aus Freizeit „Freizeit“. Der Musikverein-Kurkapelle Schonach kann auf ein besonderes Jahr dieser „Freizeit“ zurückblicken, geprägt von einzigartigen Augenblicken, die Sie durch Ihr Interesse, Ihre finanzielle Förderung und Ihre Teilnahme unterstützen.

So laden wir Sie nun ein, unsere aktuelle Ausgabe „Vereinszeit“ mit den Höhepunkten des abgelaufenen Vereinsjahres 2010 zu durchstöbern. Berichten Sie uns und bringen Sie sich ein. Gerne freuen wir uns über Ihre Meinungen zu „Ihrem“ Verein.

Mit den besten Wünschen

Ihr Musikverein-Kurkapelle Schonach

**Karin Bender**

Vorsitzende



Schmutziger Donnerstag 2010

### In de Schone, in de Schone isch es schee....

...- diese Zeile aus dem „Schonacher Geisenmeckerer Marsch“ könnte man das ganze Jahr über singen, ist aber ein Fastnachtslied- dafür singt und spielt man es in dieser Zeit besonders oft und besonders gern. In der fünften Jahreszeit ist es in Schonach auch besonders „schee“, eine Veranstaltung jagt die nächste und wir Musiker sind immer gerne mit dabei. Haben wir sonst unsere Fasnetsuniform an, so sind wir beim Umzug am Schmutzigen Donnerstag verkleidet unterwegs.

Vergangenes Jahr waren wir als Panzerknacker unterwegs, wie man sie aus den Donald Duck Comics kennt. So waren wir schon mal verkleidet- allerdings ist es ein paar Jahre her. Ein Musikkollege fand in seinem Archiv ein Beweisfoto aus dem Jahr 1965.



Schmutziger Donnerstag 1965

### Langjähriger Vereinstreue wird vielfältig geehrt

Der Einladung zum Mitglieder nach 30 Jahren „Jubilarskaffee“ durften im Januar jene Mitglieder folgen, die unseren Verein schon mehr als 50 Jahre als förderndes Mitglied unterstützen oder Ehrenmitglieder sind. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste nicht nur die stetigen Veränderungen im Probelokal des Musikvereins bestaunen, sondern auch über fünf Jahrzehnte und den Wandel der Zeit im Verein miterleben, nicht zuletzt durch einige gelungene Vorträge der Vereinsjugend. Auch eine Bilder-Vorführung aus alten Tagen durfte nicht fehlen, es doch genau diese Erlebnisse, die solch eine Gruppe definieren.

Die Ehrenordnung unseres Vereins ernennt fördernde

Hör, Guido Hörmann, Alfons Schneider, Willi Schneider (alle 60), Willi Weber (65).

### Annerkennung auch auf Verbandsebene

Der Blasmusikverband Schwarzwald-Baar würdigt das Engagement seiner Ehrenmitglieder auch außerhalb von runden Jubiläen und lädt daher jedes Jahr zum so genannten Jubilarstreffen. 2010 waren wir die Gastgeber der beliebten Veranstaltung. 250 Jubilare und

deren Partner verbrachten so bei Kaffee und Kuchen einen gemüt-

lichen und unterhaltsamen Nachmittag in Schonach.

Zwei Gruppen des Turnvereins Schonach sowie eine Abteilung unseres Musikvereins sorgten für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm.

Auch das Seniorenblasorchester des Blasmusikverbandes Schwarzwald-Baar war anwesend und unterhielt unter der bewährten Leitung von Wolfgang Kunzelmann die Gäste mit traditioneller Blasmusik aufs Beste.



## Wildwestflair mitten im Schwarzwald

Anders als gewohnt, hatten wir im Jahr 2010 kein traditionelles Jahreskonzert. Anders als gewohnt, hatte die Jugendkapelle in der zweiten Jahreshälfte mehr Probearbeit als die Hauptkapelle. Anders als gewohnt, fanden sich einige Musiker nicht mit ihren Instrumenten, sondern als Schauspieler auf der Bühne wieder. Anders als gewohnt, hatte unsere Vorsitzende Karin Bender nicht „nur“ eine Begrüßungsrede für einen Konzertabend vorzubereiten, sondern gleich ein ganzes Musicalprojekt zu koordinieren.

Das Jahr 2010 stand für uns und den MGJV-Sängerkreis mit Frauen- und Kinderchor ganz im Zeichen des Musicals. Gemeinsam brachten wir am 20. und 21. November das Kindermusical „Wakatanka“ auf die Bühne im Schonacher Haus des Gastes. Das Projekt beschränkte sich dabei aber nicht nur auf die Kinder unserer beiden Vereine. Es bestand für alle Mädchen und Jungen aus Schonach und Umgebung die Möglichkeit mitzuwirken. Und diese Chance wurde auch gerne wahrgenommen.



Sonst mit Instrumenten in der Hand, nun im Indianerlook als Schauspieler auf der Bühne - für unsere routinierten Musiker war dieser Rollentausch eine Kleinigkeit.

Für Gesang und Tanz zeigten sich Alexandra Hehl und Petra Gilg vom MGJV-Sängerkreis verantwortlich. Unser Jugendorchester gab „Wakatanka“ den musikalischen Rahmen. Die Musiker des Hauptorchesters die nicht mitspielten, unterstützten das Projekt anderweitig, sei es mit dem Gestalten und Aufbau der Kulissen, der Bewirtung der Zuschauer sowie Verpflegung der Akteure bei den Proben, durch Betreuung der vielen Kinder und auch als Nebendarsteller auf der Bühne.

Monatelang haben sich die Akteure und Helfer des Kindermusicals auf dieses Wochenende vorbereitet.

Belohnt wurden wir schließlich mit zwei ausverkauften Vorstellungen, tosendem Applaus und Standing Ovations.

## Pressestimme – Pressestimme – Pressestimme – Pressestimme – Pressestimme – Pressestimme – Pressestimme

### Tosender Applaus für "Wakatanka"

**Publikum ist von Kindermusical begeistert / Zwei ausverkaufte Vorstellungen im "Haus des Gastes"**

»Hough Wakatanka!« Ein ganzes Dorf ist im Indianer-Fieber. Zwei ausverkaufte Vorstellungen, tobender Applaus und ein begeistertes Publikum sind der Lohn für all die Mühe, die hinter den Vorbereitungen zum Kindermusical »Wakatanka« stecken.

Am Wochenende war es so weit, mit "Wakatanka" gingen die Zuschauer im Haus des Gastes auf eine Reise in den Wilden Westen. Schon seit Monaten ist das Kinder-Musical in aller Munde. Nun wurde deutlich, dass sich der Einsatz aller Organisatoren, Statisten, Musiker, Helfer und über 100 Akteure gelohnt hat, denn dem MGJV und dem Musikverein Schonach ist mit dieser Veranstaltung eine überzeugende Leistung gelungen.

Eigentlich leben die Wakatankas als Indianerstamm friedlich im Einklang mit der Natur. Bis eines Tages die Bisons ausbleiben und die Indianer Hunger leiden müssen. Der Schuldige für dieses Leid ist schnell gefunden - der weiße Mann hat die Bisons verschreckt. Der mutige Indianerjunge

Kleiner Bär (Antonia Gemke) fasst schließlich einen Entschluss: "Ich will nicht verhungern, lasst uns auf Büffel-Jagd gehen." Seine Freunde Flinker Fuß (Sophie Gemke), Gelbe Feder (Claudia Kienzler), Frischer Wind (Emily Dold) und Kleine Kaktusblüte (Selina Kienzler) kann er für das große Abenteuer begeistern, den Bisons auf die Spur zu kommen.



Bei den Weißen werden sie alles andere als freundlich aufgenommen. Der Cowboy Billy the Best (Patrick Tritschler) will die Indianerkinder sogar mit seinem Schießbeisen loswerden. Doch ein kleiner Farmerjunge namens

Tobi (Alina Klein) hilft ihnen schließlich. Sie rufen gemeinsam - auch mit der Unterstützung der Kinder im Saal - nach dem Westwind, Wendy (Finnja Kaltenbach), der mit seinen Wind-Elfen weiß, wo die Bisons zu finden sind.

Sehr lebhaft wurde mit diesem Musical deutlich, dass verschiedene Kulturen in Frieden zusammen leben können, wenn Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden. Für die Beteiligten aber bedeutete "Wakatanka" noch viel mehr. Fantasie, Kreativität und Teamfähigkeit wurde durch die Vorbereitungen, Workshops oder Probenwochenenden verstärkt.

Mit dem Kopf des Musicals, Karin Bender und Petra Gilg, und mit der Unterstützung aller - ob Helfer, Sponsoren, Akteure oder "gute Geister" im Hintergrund - wurde hier eine rundum gelungene Sache auf die Beine gestellt.

Zum Eingang des Musicals bezeichnete Karin Bender die Idee zu "Wakatanka" als ihren Traum, der ihr vor zwei Jahren in den Sinn kam. Mit diesen Darstellungen hat sie ihn für sich und alle Beteiligten in Erfüllung gebracht.

# Vereinsgeschehen

## Musikstück und Wallfahrtsort mit selbem Namen – zwei Vereinstraditionen

Schon seit vielen Jahren pilgern wir Musiker einmal im Jahr zur Wallfahrtskirche auf den Hörnleberg. Um sechs Uhr in der Früh geht der Fußmarsch ab dem heimischen Röhrhardsberg los, mit kurzer Rast erreicht man den Hörnleberg der zur Gemeinde Winden gehört, nach circa zwei Stunden. Dort gestalten wir dann musikalisch den Gottesdienst mit, welcher jeden Samstagmorgen stattfindet und immer bis auf den letzten Platz mit Wallfahrern ausgefüllt ist.

Damit ist aber nur ein Teil unserer Vereinstradition abgedeckt, denn nach dem Gottesdienst geht es noch weiter. Auf dem Kirchenvorplatz spielen wir zu einem kleinen Platzkonzert auf, was viele Pilger noch dazu einlädt ein wenig auf dem Hörnleberg zu verweilen, unserer Musik zu zuhören und den wunderbaren Blick über das Elztal zu genießen.

Tradition Nummer drei ist der „Hörnleberger“, ein Musikstück das zu unserem Repertoire der „Auswendigen“ gehört. Es wird eigentlich nur zu besonderen Anlässen oder auf Wunsch gespielt, am Ort der Namensgebung gehört das Stück jedoch immer dazu. Da es sich nicht um ein gewöhnliches Musikstück handelt sondern eher nach dem Motto „Im Stehen Musik machen kann jeder“ gehandhabt wird, beschreiben wir das Stück nun in einer kleinen Bildfolge:



1  
Nachdem wir den ersten Teil ganz normal im Stehen gespielt haben, geht es jetzt langsam in die Knie, bis wir den Boden erreicht haben.



2  
Nun setzen wir uns auf den Boden; natürlich wird währenddessen fleißig weitergespielt.



3  
Sitzend musizieren ist nun ja nichts Besonderes, deshalb legen wir uns gemütlich zurück. (Auf dem Rasen eine schöne Sache, wir haben den „Hörnleberger“ aber auch schon auf der Straße gespielt...)



4  
Und auch das genügt uns noch nicht, schließlich haben wir Musiker den Rhythmus im Blut. Deshalb werden zusätzlich abwechselnd und schön im Takt die Beine in die Luft gestreckt- und natürlich immer weiter gespielt.

## Musikernachwuchs



Das schöne am Vereinsleben ist auch das Teilen von privaten Ereignissen. So konnten wir uns im Februar 2010 mit unseren Musikkollegen Carmen und Joey Kramer über die Geburt von Philipp freuen!

## Verein in Zahlen

- ❖ Mitglieder gesamt: 432
- ❖ 47 aktive Mitglieder
- ❖ 21 Frauen, 26 Männer
- ❖ 72 Antritte im Jahr 2010
- ❖ Altersspanne: 12 bis 83 Jahre
- ❖ Altersschnitt : 31 Jahre
- ❖ 45 Zöglinge in Ausbildung
- ❖ 323 fördernde Mitglieder
- ❖ 29 nicht- aktive Ehrenmitglieder
- ❖ 14 musizierende Ehrenmitglieder



## Ehrungen:

Folgende Vereinsehrungen gab es an der letzten Jahreshauptversammlung:

Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Brigitte Ringwald und Susanne Kammerer mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Ernennung zum außerordentlichen Mitglied für 30 Jahre, fördernde Mitgliedschaft erhielten Manfred Burger, Karl Rombach, Erwin Scherer und Gunter Schuster.

## In dankbarer Erinnerung

An dieser Stelle wollen wir unseren treuen passiven Mitgliedern

Alfred Rombach,  
Klaus Schätzle und  
Adolf Schätzle

gedenken, die im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind.

# Jugendarbeit

## Neue Outfits werden oft aus dem Schrank geholt

Viel gewirbelt wurde wieder in der „Zöglingeabteilung“. Die Jugendvertreterinnen Brigitte Ringwald und Melanie Schwer hatten sich auf vielerlei Weise mächtig für „ihre“ Jungmusiker ins Zeug gelegt:

### Neues Outfit:

Dank der großzügigen Spenden von „Getränke-Weber“ und „Getränke-Nock“ aus Schonach konnten neue Jugend-T-Shirts gedruckt werden. Gerne ließ man sich darin dann auch registerweise ablichten...

### Auftritte:

In den Jahren zuvor gab es für die Jugendkapelle nur einen Auftritt, nämlich am Jahreskonzert. 2010 gab es aber gleich vier: An unserem Musikfest unterhielten sie am Samstagnachmittag unsere Gäste, das Musical Wakatanka stemmten sie problemlos an zwei Abenden und auch der erste Auftritt „außerhalb der Grenzen Schonachs“ hatte Premiere: Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums des Musikverein-Kurkapelle Schönwald spielten sie beim Jugendnachmittag im großen Festzelt in Schönwald.

### Kameradschaft:

Aber auch das zwanglose Miteinander kam nicht zu kurz. Ein Ausflug führte die jungen Musikanten nach Pfullendorf zum Erlebnissgolfen. Auch eine Nikolausfeier gehört stets zum Jahresprogramm, an dem gespielt, gelacht und natürlich Nikolausgeschenke verteilt werden.

### Leistungsabzeichen:

Einige unserer Zöglinge absolvierten auch wieder erfolgreich Musikprüfungen. Die Ehrungen wurden im Rahmen des Musicals „Wakatanka“ vorgenommen. Pia Kienzler und Raphaela Schneider (beide Saxophon), Til Kramer (Posaune), Ronja Ringwald und Anja Holger (beide Klarinette) sowie Joshua Scherer und Tim Ringwald (beide Schlagzeug) bekamen das Junior-Abzeichen überreicht. Das Bronze-Abzeichen des Blasmusikverbandes erhielten Annalena Feibel (Querflöte), Katharina Hummel, Saskia Weber, Melanie Moser und Tamara Schüssele (Klarinette), David Schwer (Bass), sowie Patricia Rombach (Saxophon).

### Hauptkapelle:

Neun unserer Nachwuchsmusiker wurden in die Hauptkapelle übernommen: Annalena Feibel und Elena Schyle (Querflöte), Katharina Hummel, Saskia Weber, Melanie Moser und Tamara Schüssele (Klarinette), Patricia Rombach (Saxophon) sowie Nils Kramer und Lukas Duffner (Trompete).



Markus



Julia

Benedikt



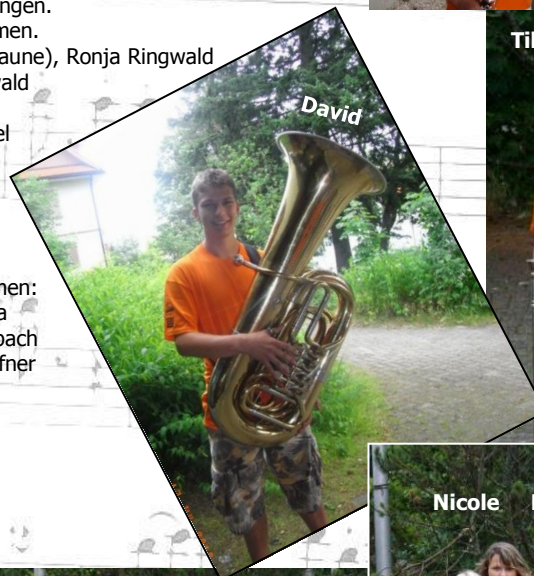
Tobias

Anja

Madlen

Ronja

Katharina



David



Til

Simon



Tim

Joshua

Jacob



Pia

Raphaela

Patricia

Henning

Hannah



Annalena Elena Rebecca Luisa Paula

Kim

Emily

Alica



Nicole

Nils

Tina

Thomas

Lukas

Silas

Christof

### Impressum:

Herausgeber: Musikverein-Kurkapelle Schonach e.V.

Redaktion: Susanne Kammerer

Bilder: MV-Schonach

Kontakt: Karin Bender, 1. Vorsitzende, Bürgermeister-Kuner Str.16, 78136 Schonach

E-Mail: vorstand@mv-schonach.de

Spendenkonto: 40349928 Volksbank Triberg BLZ 69491700



[www.mv-schonach.de](http://www.mv-schonach.de)